

# Modulhandbuch

## BA-Studiengang Religionswissenschaft

Teil 1: Hauptfach Religionswissenschaft (75%)	2
Bereich 1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft	2
Bereich 2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	6
Bereich 3 Sprache/ Methoden	9
Bereich 4 Wahlbereich	10
Bachelor Arbeit	10
Teil 2: 2. Hauptfach Religionswissenschaft (50%)	11
Teil 3: Begleitfach Religionswissenschaft (25%)	11
Teil 4: Übergreifende Kompetenzen aus dem Angebot des Instituts für Religionswissenschaft	12

Die Leistungspunkte berechnen sich aus je 1 LP pro SWS und weitere LP für die folgenden Prüfungsleistungen:

- Teilnahme und Vor- und Nachbereitung = 2-3 LP
- große Hausarbeit (ca. 20 Seiten) = 4 LP
- mittlere Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = 3 LP
- kleine Hausarbeit (ca. 10 Seiten) = 2 LP
- Klausur (90 Minuten) = 2 LP
- mündliche Prüfung (ca. 20-30 Minuten) = 2-3 LP
- Referat (ca. 20-30 Minuten) = 1-2 LP
- weitere Prüfungsleistungen (z.B. Kurzreferat/ Rezension/ Essay) = 1-2 LP

# Teil 1: Hauptfach Religionswissenschaft (75%)

## Bereich 1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft

Bezeichnung	<b>M1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft</b>	
Bereich	B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltung	V und PS/ L/ Ü	Proseminar / Lektürekurs/ Übung, begleitend zur Vorlesung
Kommentar	<p>Das Modul dient der Einführung in die Geschichte des Fachs Religionswissenschaft von den Anfängen in der antiken Philosophie und der Religionsgeschichte Israels bis zur Gegenwart. Wichtige Pioniere der wissenschaftlichen Beschäftigung mit religiösen Traditionen, ebenso wie jüngere Ansätze der Religionswissenschaft, zentrale Fragestellungen und Debatten sowie die Verhältnisbestimmungen zu benachbarten wissenschaftlichen Disziplinen bilden den Gegenstandsbereich der Lehrveranstaltung. Hierbei werden die Entwicklungen in der Fachgeschichte stets auch im Kontext der jeweiligen historischen Epochen und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen analysiert. Das Modul soll die Studierenden der Religionswissenschaft dazu befähigen, wissenschaftliche Ansätze und Positionen schneller historisch und theoriegeschichtlich einordnen und beurteilen zu können. Darüber hinaus soll der kritische Umgang mit theoretischen Konzepten am Beispiel wichtiger Fachdebatten als wesentlicher Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit eingeübt werden. Begleitend findet ein Tutorium statt, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>	
Empf. Semester	1 - 4	
Angebotsturnus	Alle drei Semester	
P/WP/W	Pflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Sofern das Tutorium nicht besucht werden kann, fallen weitere Prüfungsleistungen an.	
SWS	6 bzw. 4 wenn das Tutorium nicht gewählt wird	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	Grundlagen fachwissenschaftlicher Arbeit	

Bezeichnung	<b>M2 Theorien der Religionswissenschaft</b>	
Bereich	B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	V und PS/ L/ Ü	Proseminar / Lektürekurs/ Übung, begleitend zur Vorlesung
Kommentar	Das Modul dient der Einführung in wichtige theoretische Ansätze religionswissenschaftlicher Forschung. Dabei werden insbesondere zentrale Forschungsansätze der verschiedenen Disziplinbereiche der Religionswissenschaft berücksichtigt. Anhand verschiedener Beispiele aus der Forschung sollen theoretische Fragestellungen und ihre methodischen Umsetzung erörtert werden. Das begleitende Seminar bietet zudem die Möglichkeit, die theoretischen Ansätze in größerer Tiefenschärfe kennen zu lernen. Die Stärkung der theoretischen Kompetenzen soll die Studierenden der Religionswissenschaft zu einem kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Forschungsarbeiten befähigen und zugleich die Grundlage für eine später mögliche anwendungsorientierte theoretische und methodische Ausbildung legen. Begleitend findet ein Tutorium statt, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.	
Empf. Semester	1 - 4	
Angebotsturnus	Alle drei Semester	
P/WP/W	Pflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Sofern das Tutorium nicht besucht werden kann, fallen weitere Prüfungsleistungen an.	
SWS	6 bzw. 4 wenn das Tutorium nicht gewählt wird	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	Grundlagen fachwissenschaftlicher Arbeit	

Bezeichnung	<b>M3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft</b>	
Bereich	B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	V und PS/ L/ Ü	PS/ L/ Ü, begleitend zur Vorlesung
Kommentar	Die Komparatistik, die vergleichende Vorgehensweise, bildet als zentraler Forschungsansatz den Lehrinhalt des Moduls. In der Einführung wird der Bogen von „klassischen“ Ansätzen (z.B. Religionsphänomenologie) und ihrer kritischen Würdigung über neuere komparatistische Ansätze der modernen Kulturwissenschaften bis hin zu Theorien der Transnationalität und Transkulturalität gespannt. Das komparatistische Seminar widmet sich hierauf aufbauend einer religionswissenschaftlichen Einzelfrage, bei deren Bearbeitung die theoretischen und methodischen Fragestellungen der Komparatistik reflektiert werden. Das Modul dient der Vertiefung der theoretischen Kompetenzen. Begleitend findet ein Tutorium statt, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.	
Empf. Semester	2 - 4	
Angebotsturnus	Alle drei Semester	
P/WP/W	Pflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Sofern das Tutorium nicht besucht werden kann, fallen weitere Prüfungsleistungen an.	
SWS	6 bzw. 4 wenn das Tutorium nicht gewählt wird	
LP	10	
Voraussetzungen	M1 oder M2	
Verwendbarkeit	Grundlagen fachwissenschaftlicher Arbeit	

Bezeichnung	<b>M4 Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft</b>	
Bereich	B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft	
Lehrveranstaltungen	PS/ Ü/ L	Lehrveranstaltungen zu Methoden und Ansätze der Religionswissenschaft; Proseminare und Übungen
Kommentar	Die Lehrveranstaltungen führen in die Problematik der methodischen Operationalisierung theoretischer Fragestellungen ein und vermitteln Kenntnisse über historisch-philologische, quantitative, qualitative und weitere Methoden zur Gewinnung religionswissenschaftlich relevanten Datenmaterials. Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse, trägt zur Entwicklung eines methodologischen Problembewusstseins bei und dient dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen mit der Datenerhebung. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Es wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen, die am Institut für Religionswissenschaft stattfinden muss.	
Empf. Semester	1 - 6	
Angebotsturnus	Jedes 2. Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Des Weiteren sollte möglichst mind. 1 Referat gehalten werden.	
SWS	4	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	

## Bereich 2 Religionen in Geschichte und Gegenwart

Bezeichnung	<b>M5 Einführung in die Religionsgeschichte</b>	
Bereich	B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	V und PS/ L/ Ü	Proseminar / Lektürekurs/ Übung, begleitend zur Vorlesung
Kommentar	<p>Das Modul bietet in der Vorlesung neben der Vermittlung religionshistorischen Basiswissens die Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Fragestellungen historischer Forschung, ihren Quellen und Daten sowie problematischen Konzepten wie „Buddhismus“ oder „Weltreligionen“. Im begleitenden Lektürekurs werden zudem Grundbegriffe und Grundkonzepte ausgewählter religiöser Traditionen von historischer Bedeutung anhand zentraler religionsgeschichtlicher Quellen vorgestellt. Dabei soll zugleich der kompetente Umgang mit religionswissenschaftlichem Datenmaterial geübt werden. Das Modul vermittelt den Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichen Darstellungen der Religionsgeschichte, erste allgemeine religionshistorische Grundkenntnisse und bietet zugleich eine Orientierungshilfe bei der eigenen thematischen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums und eventueller wissenschaftlicher Arbeit. Begleitend findet ein Tutorium statt, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen.</p>	
Empf. Semester	1 - 4	
Angebotsturnus	Alle drei Semester	
P/WP/W	Pflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Sofern das Tutorium nicht besucht werden kann, fallen weitere Prüfungsleistungen an	
SWS	6 bzw. 4 wenn das Tutorium nicht gewählt wird	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	Kenntnisse wichtiger religionsgeschichtlicher Themen	

Bezeichnung	<b>M6 Lokale Religionsgeschichte</b>	
Bereich	Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS/ Ü/ L/ V	Lehrveranstaltungen zu lokale Religionsgeschichte
Kommentar	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln Kenntnisse über die religiösen Vorstellungen und Praktiken, Institutionen und Entwicklungen abgeschlossener regionaler Einheiten in einer bestimmten Epoche wie zum Beispiel der europäischen Religionsgeschichte im 19. Jahrhundert oder der Religionsgeschichte des klassischen Indiens. Das Modul soll an einzelnen Beispielen das Bewusstsein der Studierenden für die Notwendigkeit der Kontextualisierung religiöser Vorstellungen und Praktiken im Rahmen der Kultur-, Wirtschaft- und Sozialgeschichte einer Region und Epoche schärfen. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Es wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen, die am Institut für Religionswissenschaft stattfinden muss.	
Empf. Semester	1 - 6	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Des Weiteren sollte möglichst mind. 1 Referat gehalten werden.	
SWS	4	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	

Bezeichnung	<b>M7 Religionsdynamische Entwicklungsprozesse</b>	
Bereich	Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS/ Ü/ L/ V	Lehrveranstaltungen zu religionsdynamische Entwicklungsprozessen
Kommentar	Die Entwicklung religiöser Vorstellungen, Praktiken und Institutionen sind eine Funktion unterschiedlicher Dynamiken wie gesellschaftliche Entwicklung, Umgang mit Kontingenz, interreligiöser und interkultureller Begegnungen und nicht zuletzt pragmatischer Notwendigkeiten und Zufall. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln an Fallbeispielen Kenntnisse über die Grundstrukturen religionsdynamischer Entwicklungsprozesse und die analytische Kompetenz diese freizulegen und zu erkennen. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Es wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen, die am Institut für Religionswissenschaft stattfinden muss.	
Empf. Semester	2 - 6	
Angebotsturnus	Mind. jedes 2. Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Des Weiteren sollte möglichst mind. 1 Referat gehalten werden.	
SWS	4	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	

Bezeichnung	<b>M8 Transkulturelle Formationen von Religionen</b>	
Bereich	Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	PS/ Ü/ L/ V	Lehrveranstaltungen zu transkulturellen Formationen von Religionen
Kommentar	Ein wesentlicher Faktor religionsdynamischer Entwicklungsprozesse sind interkulturelle Kontakte und transkulturelle Flüsse, insbesondere im Zuge von Modernisierung, Medialisierung und Globalisierung. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln an einzelnen Beispielen Kenntnisse über die Paradigmen und Muster transkultureller Formationen von Religionen und die analytische Kompetenz, diese auch selbstständig erfassen zu können. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Es wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen, die am Institut für Religionswissenschaft stattfinden muss.	
Empf. Semester	2 - 6	
Angebotsturnus	Jedes 2. Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Des Weiteren sollte möglichst mind. 1 Referat gehalten werden.	
SWS	4	
LP	10	
Voraussetzungen	keine	

Bezeichnung	<b>M9 Exkursion</b>	
Bereich	Religionen in Geschichte und Gegenwart	
Lehrveranstaltungen	E	Exkursion
Kommentar	Die aufsuchende Religionswissenschaft beschäftigt sich mit Akteuren, Institutionen, materieller und visueller Religion. Durch die Exkursion sollen die Studierenden erste praktische Erfahrungen in aufsuchender Religionswissenschaft und erste forschungspragmatische Kompetenzen erwerben.	
Empf. Semester	2 - 6	
Angebotsturnus	Mind. jedes 2. Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Detaillierter Exkursionsbericht	
SWS	1. Tag	
LP	3	
Voraussetzungen	2. Semester	

### Bereich 3 Sprache/ Methoden

Bezeichnung	<b>M10 a Sprache/ Methoden (Sprache)</b>	
Bereich	Sprache/ Methoden	
Lehrveranstaltungen	Ü/ L/ PS	Zu den Sprachen zählen alle eigenständigen Sprachen außer Englisch und Französisch.
Kommentar	Der Erwerb einer Sprache dient der Analyse religionsgeschichtlichen Quellenmaterials bzw. der Umsetzung empirischer Methoden im interkulturellen Kontext. Es soll im Rahmen des Studiums eine Sprache erlernt werden. Eine der oben genannten Sprachen ist durch Vorlage eines entsprechenden Sprachzeugnisses oder die erfolgreiche Teilnahme an hierzu geeigneten Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Zu den Sprachen zählen alle eigenständigen Sprachen außer Englisch und Französisch. Da der Umfang der zu belegenden SWS von Sprache zu Sprache sehr verschieden ist, erfolgt die Leistungsanrechnung über einen flexiblen Schlüssel. Dabei muss der Studierende mind. 20 LP, bis max. 30 LP erbringen. Der Ausgleich der LPs (0-10 LP) erfolgt über M 11. Sind die Anforderungen als hoch einzustufen (Hindi, Chinesisch, Japanisch), so kann ein zusätzliches (sprachpraktisches) Semester dafür angerechnet werden, so dass sich die Regelstudienzeit auf sieben Semester verlängert.	
Empf. Semester	1 - 6	
Angebotsturnus	jedes Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Klausur, mündliche Prüfung, Referat, kleinere Aufgaben	
SWS	ca. 20	
LP	20 - 30	
Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	Erwerb berufsqualifizierender Fremdsprachenkenntnisse; Erforschung historischer und gegenwärtiger Regionen	

Bezeichnung	<b>M10 b Sprache/ Methoden (Methoden)</b>	
Bereich	Sprache/ Methoden	
Lehrveranstaltungen	Ü/ L/ PS	Qualitative und quantitative Methoden der Religionswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Ethnologie
Kommentar	Ziel des Moduls ist die Einführung in die Methoden der quantitativen und/oder in Heidelberg vorzugsweise qualitativen Datenerhebung und Datenauswertung. Das Modul richtet sich vor allem an Studierende, die einen sozialwissenschaftlich empirisch-orientierten Methodenschwerpunkt bilden möchten. Innerhalb des Moduls sollen methodologische und methodische Grundlagen sowohl erlernt als auch praktisch eingeübt werden. Der Umfang dieses Moduls kann je nach Angebot von geeigneten Lehrveranstaltungen variieren (20-30 LP). Sollte dies geschehen, erfolgt der Ausgleich über M 11.	
Empf. Semester	1 - 6	
Angebotsturnus	jedes Semester	
P/WP/W	Wahlpflichtmodul	
Prüfungen	Klausur, mündliche Prüfung, Referat, kleinere Aufgaben	
SWS	ca. 20	
LP	20 - 30	
Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	Erwerb berufsqualifizierender Methodenkenntnisse; Sozialwissenschaftlich orientierte Religionsforschung	

## Bereich 4 Wahlbereich

Bezeichnung	<b>M11 Wahlmodul</b>
Bereich	B4 Wahlbereich
Lehrveranstaltungen	PS/ Ü /L   Lehrveranstaltungen aus dem Wahlpflichtmodulen B1 und B2
Kommentar	Im Wahlbereich kann der Studierende weitere Veranstaltungen aus den Wahlpflichtmodulen B1 und / oder B2 besuchen. Das Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen, die am Institut für Religionswissenschaft stattfinden muss.
Empf. Semester	2 - 6
Angebotsturnus	jedes Semester
P/WP/W	Wahlbereich
Prüfungen	Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung von mind. 2LP. Weitere kleinere Prüfungsleistungen können in den jeweiligen Veranstaltungen abgelegt werden.
SWS	
LP	0 - 10
Voraussetzungen	keine

## Bachelor Arbeit

Bezeichnung	<b>M12 Bachelor Arbeit</b>
Bereich	
Lehrveranstaltungen	Selbstständige Arbeit
Kommentar	Das Thema der BA-Arbeit soll sich einem theoretischen oder religionshistorischen Spezialproblem widmen. Es sollten nach Möglichkeit auch die in dem Modul M 10 erlernten Kompetenzen genutzt werden. Der Umfang der BA-Arbeit soll ca. 40 Seiten oder 15000 Worte umfassen. Die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen.
Empf. Semester	5 - 6
Angebotsturnus	jedes Semester
P/WP/W	Pflichtmodul
Prüfungen	Bachelor Arbeit
SWS	9 Wochen
LP	12
Voraussetzungen	95 LP

## **Teil 2: 2. Hauptfach Religionswissenschaft (50%)**

Die vier Pflichtmodule M1, M2, M3 und M5 bleiben auch in dieser Variante mit den entsprechenden Prüfungsleistungen verpflichtend. Die Modulbeschreibungen gelten entsprechend dem Hauptfach (75%). Die BA-Arbeit entfällt in dieser Variante, da sie im ersten Hauptfach geschrieben wird.

In der 2. Hauptfachvariante des Studienganges Religionswissenschaft sind zwei der drei Wahlpflichtmodule M6, M7, M8 von Bereich 2 á 10 LP verpflichtend (s. Anhang 1, Tabelle 2 der Prüfungsordnung). Die Module, die in diesen Bereichen absolviert werden können, entsprechen also in ihren Beschreibungen denen des Hauptfachs (75%). Das Wahlpflichtmodul M4 im Bereich 1 sowie das Wahlmodul M 11 entfallen in dieser Variante.

Die Wahl zwischen dem Erlernen einer Sprache oder Methoden im Bereich B3 gilt in dieser Variante ebenso wie im Hauptfach (75%), allerdings ist der Bereich auf 14 LP gekürzt. Es reduziert sich dabei die Anzahl der Lehrveranstaltungen, nicht aber Umfang, Prüfungsleistungen oder Inhalt.

### *B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft*

M 1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft

M 2 Theorien der Religionswissenschaft

M 3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft

### *B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart*

M 5 Einführung in die Religionsgeschichte

M 6 Lokale Religionsgeschichte

M 7 Religionsdynamische Entwicklungsprozesse

M 8 Transkulturelle Formationen von Religionen

### *B3 Sprache/ Methoden*

M 10 Sprache/ Methoden

## **Teil 3: Begleitfach Religionswissenschaft (25%)**

In der Begleitfachvariante des Studienganges Religionswissenschaft sind nur drei der vier Pflichtmodule verpflichtend. Es gilt folgende Regelung:

Es kann gewählt werden zwischen M1 oder M2. Die Module M3 und M5 sind verpflichtend. Umfang, Inhalte und Prüfungsleistungen der Pflichtmodule entsprechen denen des Hauptfachs.

In der Begleitfachvariante des Studienganges Religionswissenschaft entfallen die Wahlpflichtmodule M4, M6, M7, M8. Das Wahlmodul M11 ist auf 5 LP gekürzt (s. Anhang 1, Tabelle 3 der Prüfungsordnung). Es reduziert sich dabei die Anzahl der Lehrveranstaltungen, nicht aber Umfang, Prüfungsleistungen oder Inhalt. Das Modul entspricht daher in seiner Beschreibung dem des Hauptfachs (75%). Der Bereich 3 (Sprache/ Methoden) entfällt in dieser Variante ganz.

### *B1 Theorien und Methodologie der Religionswissenschaft*

M1 Geschichte der Disziplin Religionswissenschaft

M2 Theorien der Religionswissenschaft

M3 Komparatistische Ansätze der Religionswissenschaft

### *B2 Religionen in Geschichte und Gegenwart*

M5 Einführung in die Religionsgeschichte

M11 Wahlmodul

## **Teil 4: Übergreifende Kompetenzen**

Für den Bereich der Übergreifenden Kompetenzen findet die Rahmenrichtlinie der Philosophischen Fakultät Anwendung (s. Prüfungsordnung des Bachelor- Studienganges Religionswissenschaft, Anhang 2). Die Studierenden bestimmen nach Rücksprache mit einem hauptamtlich an der Universität beschäftigten Institutsbeauftragten selbst ihre Schwerpunkte im Bereich der Übergreifenden Kompetenzen (ÜK). Dabei gilt die Richtlinie, dass beim Hauptfachstudium (75%) alle 20 LP der ÜK in Absprache mit dem Hauptfach erworben werden, während im zweiten Hauptfach (50%) 10 LP dem ersten Hauptfach zuzuordnen sind.